

Vergleichender Mischfuttertest Nr. 60/2025

Alleinfutter für tragende Sauen und Jungsauen, Ferkelaufzuchtfutter I
Juli – August 2025 aus Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2026

Durch den VFT wurden im Juli und August 2025 sieben Schweinefutter aus MV geprüft, analysiert und nach VFT-Vorgaben bewertet. Konkret handelt es sich um jeweils ein Alleinfutter für tragende Sauen und Jungsauen sowie fünf Ferkelaufzuchtfutter I. Die Futtermittel stammen von drei Herstellern und enthielten ohne Ausnahme Phytase als Zusatz. Während die futtermittelrechtliche Deklarationsüberprüfung (Tabelle A) ohne Beanstandungen blieb, wurde im Rahmen der fachlichen Bewertung auf Grundlage der Fütterungshinweise zum Einsatzzweck (Tabelle B) in einem FA I eine Unterschreitung des Mindestwertes für Energie ermittelt. Zudem wies das gleiche Futter einen Calciumübergehalt auf. Dieses Futter wurde insgesamt mit der Note „2“ bewertet, alle anderen erhielten die Höchstnote „1“.

Weitere Ergebnisse aus anderen Regionen und bzw. zu anderen Futtertypen sind unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse

Das geprüfte **Alleinfutter für tragende Sauen** war bedarfsangepasst mit 11,8 MJ ME/kg, 14,0 % und 0,60 % Lysin (0,51 g/MJME) konzipiert. Für die Mineralstoffe waren Gehalte von 0,70 % Calcium und 0,52 % Phosphor ausgewiesen. Die Deklarationen wurden bestätigt. Der zusätzlich analysierte Rohfasergehalt lag mit 7,6 % im Rahmen der Vorgaben für tragende Sauen, zudem wurde die zusätzliche Verfütterung von faserreichen Futtermitteln zur freien Aufnahme empfohlen. In der Gesamtbewertung ergab sich eine Einstufung in die Note „1“.

Für das geprüfte **Jungsauenfutter** war ein Energiegehalt von 11,9 MJ ME/kg, ein Rohproteingehalte von 16,0 % und ein Lysingehalt von 0,80 % (0,67 g/MJ ME) deklariert. Die Mineralstoffversorgung spielt bei Jungsauen eine besondere Rolle, hier waren Gehalte von 0,70 % Ca und 0,59 % P ausgewiesen. Die deklarierten Werte konnten bestätigt werden. Aufgrund fehlender abgestimmter Empfehlungen für Jungsauen entfällt die Bewertung.

Die geprüften **FA I** waren für verschiedene Einsatzbereiche vorgesehen. Für drei Futter waren Einsatzbereiche bis zu einem bestimmten Gewicht oder Zeitraum ausgewiesen: bis 12 bzw. 20 kg und bis zu 4 Wochen nach dem Absetzen. Für zwei weitere Futter war der Einsatzbeginn angegeben: ab 10/12 kg bzw. ab 15/20 kg.

Die Energiegehalte waren zwischen 13,0 und 14,5 MJ ME/kg deklariert. Bei einem FA I wurde der Mindestenergiegehalt von 13,4 MJ ME/kg mit Konzeption von 13,0 MJ ME um 0,4 MJ ME unterschritten. Die Proteingehalte variierten zwischen 16,6 und 17,6 %. Der Lysingehalt lag zwischen 1,15 und 1,45 % (0,88 – 1,0 g/MJ ME). Als weitere essenzielle Aminosäuren wurden zudem das Threonin und die schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin und Cystin untersucht, bei Einsatz von Methioninhydroxyanalog (MHA) als Methioninquelle wurde dieses gesondert analysiert. Aus fachlicher Sicht waren alle Aminosäuregehalte als bedarfsgerecht zu bewerten.

Die deklarierten Calciumangaben lagen zwischen 0,60 und 0,75 % (0,43 – 0,58 g/MJ ME), beim Phosphor waren Spannbreiten zwischen 0,50 – 0,55 % ausgewiesen (0,36 – 0,42 g/MJ ME). Jedoch wurden abweichend von der Deklaration bei einem FA I ein fast verdoppelter Calciumgehalt analysiert (1,45 % statt 0,75 %). Ein überhöhter Calciumgehalt kann den pH-Wert im Magen zu stark puffern, zudem kann die Aufnahme wichtiger Spurenelemente beeinträchtigt werden. In Kombination mit der gleichzeitig festgestellten Unterschreitung des Mindest-Energiegehaltes wurde das Futter mit „2“ bewertet. Auch die Rohfasergehalte wurden analysiert, sie variierten im Bereich zwischen 2,7 und 4,1 %. Damit wurde die Empfehlung für Ferkelfutter von $\geq 3,5$ % nicht immer eingehalten. Vier der fünf FA I wurden abschließend mit „1“ bewertet.

Die dargestellten Ergebnisse gelten ausschließlich für die geprüften Futterchargen aus dem genannten Zeitraum. Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller dürfen nicht gezogen werden.

GEFÖRDERT DURCH _____

Die Prüfung von Mischfutter durch den Verein Futtermitteltest e.V. wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages gefördert.

KONTAKT _____

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Institut für Tierproduktion
Dr. Antje Priepke
Wilhelm-Stahl-Allee 2/18196 Dummerstorf
Telefon: 0385-588-60327 – Fax: 0385-588-60311
a.priepke@lfa.mvnet.de

Vergleichender Mischfuttermittelttest 60/2025, Alleinfutter für tragende Sauen und Jungsauen, Ferkelaufzuchtfutter I, Juli bis August 2025 aus MV

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt		Energie (ME)	Angaben der Hersteller						Abweichender Befund	weitere Befunde	
				Roh- protein	Lysin	Meth- ionin	Methionin- Äquivalent: gesamt ²⁾ — aus MHA ³⁾	Zusatz MHA ⁴⁾	Cal- cium	Phos- phor	Met+ Cys — MHA ⁵⁾	Threo- nin
			MJ/kg	%	%	%	%		%	%	%	%
Alleinfutter für tragende Sauen												
BATAgrar, Ratzeburg	BAT SM Sauen NT Eco	1)	11,8	14,0	0,60	0,23			0,70	0,52	--	--
Alleinfutter für Jungsauen												
BATAgrar, Ratzeburg	BAT SM Jusau 11,9	1)	11,9	16,0	0,80	0,29	0,04 ³⁾		0,70	0,59	--	--
Ferkelaufzuchtfutter I												
AGRAVIS, Fürstenwalde	Ferkelaufzucht FA I pelletiert	1)	13,0	17,6	1,15	0,25	0,39 ²⁾	Ja	0,75	0,55	0,68 0,12 ⁵⁾	0,82
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA-START-PRE-MIUM Pell.	1)	14,0	17,0	1,40	0,53			0,60	0,50	0,78	0,76
UNA-HAKRA, Hamburg	SUPERSTART TI-TAN/FISCH 2,3 mm	1)	14,5	17,4	1,45	0,57			0,65	0,53	0,82	0,91
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA FD 1 Pell.	1)	13,5	16,8	1,27	0,43			0,69	0,52	0,70	0,80
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA FD 2 gekrümelt	1)	13,4	16,6	1,20	0,37			0,70	0,50	0,67	0,74

1) mit Phytase 2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog (MHA) 3) äquivalenter Anteil aus MHA 4) Zusatz des Wirkstoffs MHA 5) Befund MHA

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt		Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter für tragende Sauen					
BATAgrar, Ratzeburg	BAT SM Sauen NT Eco	1)	AF für tragende Sauen, mit 2,2-2,5 kg verfüttern, rohfaser-reiche Futtermittel zur freien Aufnahme anbieten, nach Ra-tionsberechnung	In Ordnung	1
Alleinfutter für Jungsauen					
BAT Agrar, Ratzeburg	BAT SM Jusau 11,9	1)	AF für Jungsauen, nach Rationsberechnung	In Ordnung	ohne
Ferkelaufzuchtfutter I					
AGRAVIS, Fürsten-walde	Ferkelaufzucht FA I pelle-tiert	1)	AF I bis 20 kg, bis 4 Wochen nach dem Absetzen	Energie-Mindest-Wert unterschritten leichter Calciumübergehalt	2
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA-START-PREMIUM Pell.	1)	AF I bis 4 Wochen nach dem Absetzen, mit abgesenkten Mineralstoffgehalten	In Ordnung	1
UNA-HAKRA, Hamburg	SUPERSTART TITAN/FISCH 2,3 mm	1)	AF I bis 12 kg, bis 4 Wochen nach dem Absetzen	In Ordnung	1
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA FD 1 Pell.	1)	AF I ab 10/12 kg, bis 8 Wochen nach dem Absetzen	In Ordnung	1
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA FD 2 gekrümelt	1)	AF II ab 15/20 kg, bis 8 Wochen nach dem Absetzen	In Ordnung	1

1) mit Phytase